

Inhaltsverzeichnis 2012

AUTOREN (alphabetisch)	2
RUBRIKEN (alphabetisch)	
BAHN	3
BRANCHENTREFF	3
GEFAHRGUTRECHT	4
HÄFEN	6
INDUSTRIE + HANDEL	7
SCHIFFFAHRT	9
TANKTRANSPORT	10
TRANSPORT + LOGISTIK	11
VERPACKUNG	14
SERVICEHEFTE	15



Storck Verlag Hamburg

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-140 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gela.de

AUTOREN (alphabetisch)

Autor	Titel	Ausgabe/Seite
Adebahr, Y.,	Babylonische Kommunikation	2/28
Allonas, C.,	Was Grüne Logistik kosten darf	4/18
Arendt, Th.,	Zehn hehre Ziele	2/18
Baumann, J.,	Verpackungen vorausdenken	8/12
Behling, F.,	Klasse 7 ist die Ausnahme	5/8
Brieger, B.,	Fahrzeuge unter Strom	3/21
Brücher, R.,	Risiko ist Ansichtssache	3/38
Carl, Dr. C.,	Der Sinn der Betriebsanweisung	10/10
Conrad, J.,	Genfer Gefahrgut-Salon (I.)	1/41
Conrad, J.,	WP = Working Power	3/44
Conrad, J.,	Annahmen, Vor- und Rückschau	4/40
Conrad, J.,	Entscheidungen für vier Jahre	5/31
Conrad, J.,	Nachschlag für 2013	6/30
Conrad, J.,	Bericht aus Genf	7/31
Conrad, J.,	Australien wird initiativ (I)	11/39
Conrad, J.,	Australien wird initiativ (II)	13/36
Deuerler, Prof. Dr. F.,	Andere Länder, andere Sitten (II.)	1/30
Deuerler, Prof. Dr. F.,	Andere Länder, andere Sitten (III.)	2/26
Deuerler, Prof. Dr. F.,	Risiko ist Ansichtssache	3/38
Eiben, M.,	Babylonische Kommunikation	2/28
Ermer, A.,	Richtig labeln im Betrieb	4/34
Farahbakhsh, Dr. M.,	Babylonische Kommunikation	2/28
Fiedler, A.,	Wege in den Osten	9/32
Fuchs, U.,	Ein langer Weg zum ADR	5/20
Ganz, Chr.,	Andere Länder, andere Sitten (II.)	1/30
Ganz, Chr.,	Andere Länder, andere Sitten (III.)	2/26
Ganz, Chr.,	Risiko ist Ansichtssache	3/38
Gerhard, Dr. S.,	Hundert Jahre Sicherheit	7/16
Heins, U.,	Tu Gutes und sprich darüber	1/8
Heins, U.,	Normen-Diskussion	1/10
Heins, U.,	Fast wie einst "Tin Lizzy"	3/15
Heins, U.,	Weiß-Wäsche	4/26
Heins, U.,	Operative Spezialisten unter sich	6/8
Heins, U.,	Wenn 1 g nicht mehr reicht	6/10
Heins, U.,	Innerfamiliäres Vorschlagswesen	6/11
Heins, U.,	Chart-Stürmer aus Goch	9/29
Heins, U.,	Chinesen unterm Tank	11/8
Heins, U.,	Selbstbewusstsein in der Nische	12/8
Heins, U.,	Netzwerk zur Sicherung	12/22
Helmke, C.-D.,	An die operative Basis denken	1/44
Helmke, C.-D.,	Bußgeld vom Big Brother	2/44
Helmke, C.-D.,	Gleiches Recht für alle	3/48
Helmke, C.-D.,	Viele Köche und ihr Brei	4/44
Helmke, C.-D.,	Jedem Tierchen sein Plaisir	5/36
Helmke, C.-D.,	Info-Arbeit für die Basis	6/36
Helmke, C.-D.,	Agitation fern der Realität	7/40
Helmke, C.-D.,	Eiskalt undefiniert	8/44
Helmke, C.-D.,	Zur Sicherheit Unterweisung	9/52
Helmke, C.-D.,	Knoten in der Kette	10/36
Helmke, C.-D.,	Zwei Jahre Praxisferne	11/44
Helmke, C.-D.,	Leichter gesagt als formuliert	12/40
Janssen, G.,	Neue Klarheit	6/26
Jochems, F.,	Neue Anerkennung am Start	9/50
Kersten, Prof. Dr. W.,	Was Grüne Logistik kosten darf	4/18
Klone, K.,	Lichtblick für Fahrzeughalter	1/36
Klein, S.,	Teure Radsätze	1/12
Klein, S.,	UIP-Studie	1/14
Klein, S.,	36 Mal um die Welt	1/15
Klein, S.,	Kooperation mit der Konkurrenz	2/8
Klein, S.,	Keine 100-prozentige Sicherheit	2/12
Klein, S.,	Zwischen Brei und Bleve	3/12
Klein, S.,	Ein Formular für alle	3/20
Klein, S.,	Auf der Suche nach der Ursache	3/32

Autor	Titel	Ausgabe/Seite
Klein, S.,	Hamburg voran, Benelux verliert	4/14
Klein, S.,	Zwei Drittel des Wegs hinter uns	5/14
Klein, S.,	Viele Baustellen zu bearbeiten	5/26
Klein, S.,	Schlüssiges Konzept	6/12
Klein, S.,	Mehr als die reine Ortung	7/10
Klein, S.,	Wachstum mit Wermutstropfen	7/20
Klein, S.,	Packende Ideen	8/8
Klein, S.,	Tankstellen aus Kunststoff	8/16
Klein, S.,	Mehr Leckagen auf Straßen	8/22
Klein, S.,	Auf nach Kassel	9/8
Klein, S.,	Notfallnummer für Silos	9/25
Klein, S.,	Die sichere Schiene fahren	9/34
Klein, S.,	Gelungene Feuertaufe	10/18
Klein, S.,	Warum Buncefield passierte	10/24
Klein, S.,	Chinesen unterm Tank	11/8
Klein, S.,	Elefantenrennen mit Euro 6	11/12
Klein, S.,	Gute Geschäfte	11/14
Klein, S.,	Krise, die nicht vergeht	11/18
Klein, S.,	Gebremstes Wachstum	12/20
Klein, S.,	Im Namen der Sicherheit	12/26
Kraft, U.,	Arbeit durch Weg = Kraft	3/8
Kraft, U.,	Stauung für Landratten	4/10
Kraft, U.,	IMDG-Code Ausgabe 2012	8/32
Krüger, A.,	Taxi für Traumschiffe	2/11
Loew, T.,	Flexibel mit Containern	11/16
Loew, T.,	Der Stichtag naht	12/16
Lüttgens, S.,	Die Vorzüge dünner Luft	2/34
Lüttgens, G.,	Die Vorzüge dünner Luft	2/34
Lüttgens, G.,	Kennzeichen D	6/14
Lüttgens, S.,	Kennzeichen D	6/14
Miska, M.,	Bereit zum Abflug	1/22
Miska, M.,	Wunderbar wandelbar (I)	12/10
Müller, Dr. N.,	Frisches für Abfälle	1/33
Müller, Dr. N.,	Mit Waffen unterwegs	2/32
Müller, Dr. N.,	Kleinvieh macht auch Mist	2/33
Müller, Dr. N.,	Stop and Go für Heizöl	3/24
Müller, Dr. N.,	Terror und Gefahrgut	5/24
Müller, Dr. N.,	Unbegrenzte Beförderung	5/28
Müller, Dr. N.,	Gefahrgutrecht 2013 (I)	7/34
Müller, Dr. N.,	Gefahrgutrecht 2013 (II)	8/39
Müller, Dr. N.,	Gefahrgutrecht 2013 (III)	9/43
Müller, Dr. N.,	Den Knall vermeiden	10/14
Müller, Dr. N.,	Gefahrgutrecht 2013 (IV)	10/32
Müller, Dr. N.,	Ruhig, aber betriebsam	11/32
Neumann, W.,	Zertifizierte Kontrollen	2/20
Nöblein, F.,	Richtig labeln im Betrieb	4/34
Ortlepp, J.,	Weitsicht ist gefordert	1/20
Philipowski, H.-D.,	Regeln für Pharma und Food	11/25
Pötzsch, Dr. M.,	Neue Anerkennung am Start	9/50
Ridder, K.,	Mit Topas kam die Sicherheit	3/16
Ridder, K.,	Just-in-time, aber nach Vorschrift	8/28
Ridder, K.,	25 Jahre danach	9/22
Salzmann, A.,	Drin hängt, wer dran hängt	2/22
Schmid, C.,	Freie Bahn beim Zoll	2/14
Sigrist, E.,	Bewusstseinsweiterung nötig	5/16
Sigrist, E.,	Ärger mit der Kommission	10/27
Solis Perez, R.,	Automatische Feuerwehr	9/26
Spoehr, W.,	Praktische Abfallentsorgung	1/38
Strack, K.C.,	Produktverluste je nach Wetter	6/21
Strack, K.C.,	Produktverluste trotz Eichung	7/27
Strack, K.C.,	Wider die Sprit-Gier	9/10
Strober, F.,	Gegen Frust und Langeweile	4/32
Utzenrath, V.,	Maritime Abweichter	4/8

Wepfer, H., Telematik für Tanks	7/12	Winkler, E., Total uncool	10/30
Wieser, K.E., Normung im Gefahrgutrecht	12/30	Wolf, J.-H., Drin hängt, wer dran hängt	2/22
Winkler, E., Beschränkte Multimodalität	9/18	Wolf, J., Bemerkenswert	4/38

RUBRIKEN (alphabetisch)

BAHN

Teure Radsätze	1/12
Seit dem Viareggio-Unglück kommen auf die Wagenhalter immer neue Maßnahmen in Sachen Instandhaltung zu. Die teils selbst, teils von der EU auferlegten Pflichten führten inzwischen zu empfindlichen Mehrkosten.	
UIP-Studie	1/14
Die UIP hat die Ergebnisse einer Arbeitsgruppe vorgestellt, die sich mit den ökonomischen Auswirkungen zusätzlicher (Sicherheits-)Maßnahmen im Schienengüterverkehr befasst hat.	
36 Mal um die Welt	1/15
Europas größter Waggonvermieter, die VTG, feierte vor kurzem das 60-jährige Bestehen des Unternehmens. Zahlreiche Innovationen im Lauf der Firmengeschichte wirkten positiv auf den Gefahrguttransport per Schiene.	
Die sichere Schiene fahren	9/34
Bei der Bahnspedition Transpetrol nimmt das Gefahrgut- und Notfallmanagement großen Raum ein. Schließlich werden gewisse Produkte aus Sicherheitsgründen nur auf der Schiene befördert.	

BRANCHENTREFF

Tu Gutes und sprich darüber	1/8
Mehr als 2.500 Teilnehmer trafen sich im Oktober 2011 in Berlin beim 45. Jahrestreffen der European Petrochemical Association (EPCA). Der Anteil an Logistikern stieg auf etwa 50 Prozent.	
Normen-Diskussion	1/10
Innovation und Norm werden häufig als unvereinbar empfunden. Eine Veranstaltung des FORUM46 in Berlin erörterte die Komponenten der Innovation aus Intuition, Phantasie, Forschung, Bildung und Normung.	
Arbeit durch Weg = Kraft	3/8
Der 22. Deutsche Gefahrgut-Preis wurde einem besonderen Seemann verliehen. Einem, der sich auf Chemikalientankern sicherer fühlte als auf Containerschiffen und der dieses Gefühl positiv verändern will.	
Zwischen Brei und Blevé	3/12
Seeschifffahrt, Ladungssicherung und natürlich der Ausblick auf die kommenden Vorschriften: Dies waren die großen Themen auf den 28. Internationalen Gefahrgut-Tagen Mitte Februar in Hamburg.	

Operative Spezialisten unter sich	6/8
Die Münchner Gefahrgut-Tage sind seit 22 Jahren ein Treffpunkt der operativen Basis, die sich praxisorientierte Erläuterungen und Umsetzungshilfen zu den Vorschriften von Experten geben lässt.	
Wenn 1 g nicht mehr reicht ...	6/10
Mit den drei Schwerpunkten Innovation, Wissen und Prüfen geht ein ambitioniertes Projekt zur Erhöhung der Sicherheit speziell im Straßenverkehr in Fulda an den Start.	
Innerfamiliäres Vorschlagswesen	6/11
Gesucht wird der/die 23. Träger/in des Deutschen Gefahrgut-Preises, welcher im Februar 2013 verliehen werden soll. Die Zeit drängt, weil die Jury bereits Mitte September über die Vorschläge beraten wird.	
Chinesen unterm Tank	11/8
Ende September ging in Kassel die 5. expo PetroTrans über die Bühne. Rund 100 Aussteller zeigten ihre Produkte rund um die Mineralöllogistik, einige davon wurden als Innovationen prämiert.	
Elefantenrennen mit Euro 6	11/12
Auf der IAA Nutzfahrzeuge gab es 354 Weltpremieren. Einige davon entfielen auf die Hersteller von schweren Zugmaschinen, die auf der Messe traditionell die größte Aufmerksamkeit erfahren.	
Gute Geschäfte	11/14
Fast 1.500 Aussteller und 37.000 Besucher sorgten Ende September für gut gefüllte Messehallen in Nürnberg. Zuweilen wurde es an meist kleinen Ausstellungsständen richtig kuschelig.	
Selbstbewusstsein in der Nische	12/8
Zum 5. Mal hatten Storck Verlag und RKI zur "Fachtagung Infektiöse Materialien" nach Berlin eingeladen. Spezialisten und Interessierte aus berührten Branchen diskutierten über Grundsatzprobleme.	
GEFAHRGUT-RECHT	
Lichtblick für Fahrzeughalter	1/36
Wer zahlt für Verunreinigungen der Straße durch Kraftfahrzeuge? Der BGH hat nun neue und klare Maßstäbe bei der Beurteilung der Pflicht zur Kostenerstattung gesetzt.	
Praktische Abfallentsorgung	1/38
Wer Abfälle befördert, kann unter Umständen die Gefahrgutausnahmereverordnung mit Ausnahme 20 anwenden. Die jetzt beschlossenen Änderungen sind Grund genug, dies zukünftig zu überdenken.	
Genfer Gefahrgut-Salon (I.)	1/41
Die Gemeinsame Herbsttagung zu RID/ADR/ADN brachte eine Reihe von Rechtsneuerungen, vor allem aber praktische Hilfen durch Klarstellungen und Präzisierungen.	

WP = Working Power	3/44
Die UNECE-Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter, WP.15, beschäftigte sich anlässlich ihrer 91. Tagung mit der Klärung von Begriffsbestimmungen sowie Praxisproblemen.	
Bemerkenswert	4/38
Immer wieder und – zumindest gefühlt – immer häufiger trifft der Anwender in den Vorschriftenwerken auf "erläuternde Texte", sog. Bemerkungen, kurz "Bem." Welche Rechtsrelevanz haben diese?	
Annahmen, Vor- und Rückschau	4/40
Der RID-Fachausschuss winkte nicht einfach nur Entscheidungen der WP.15 durch, sondern untersuchte auch die Relevanz einzelner neuer Vorschriften für den Bahnverkehr. Dazu gab es ein paar Besonderheiten.	
Entscheidungen für vier Jahre	5/31
Auf der 40. Tagung des UN-Expertenunterausschusses für die Beförderung gefährlicher Güter wurden einige teils gewichtige Beschlüsse gefasst, die Wirkung auf die Vorschriften 2013 und 2015 haben.	
Nachschlag für 2013	6/30
Gleich die erste Sitzung der Gemeinsamen Tagung verabschiedete eine Reihe von Entscheidungen, die noch in die Ausgabe 2013 von ADR/RID/ADN einfließen werden.	
Bericht aus Genf	7/31
Auf der 92. Tagung der UNECE-Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter (WP.15) wurde eine Reihe von Änderungen beschlossen, die tatsächliche Erleichterungen bei der Beförderung bieten.	
Gefahrgutrecht 2013 (I)	7/34
Zum 1.1.2013 werden die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter mit allen Verkehrsträgern routinemäßig erneut geändert. Dieser Beitrag bringt in aller Kürze die wichtigen Punkte.	
IMDG-Code Ausgabe 2012	8/32
Zum Ende des Jahres erscheint das 36. Amendment zum IMDG-Code sowohl im englischsprachigen Original als auch einer amtlichen deutschen Übersetzung. Hier gibt es einen Überblick der Änderungen.	
Gefahrgutrecht 2013 (II)	8/39
Zum 1.1.2013 werden die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter mit allen Verkehrsträgern routinemäßig erneut geändert. Dieser Beitrag bringt in aller Kürze die wichtigen Punkte.	
Gefahrgutrecht 2013 (III)	9/43
Zum 1.1.2013 werden die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter mit allen Verkehrsträgern routinemäßig erneut geändert. Dieser Beitrag bringt in aller Kürze die wichtigen Punkte.	
Neue Anerkennung am Start	9/50
Wer prüft künftig Gefahrgut-Tanks, die im Seeverkehr verwendet werden? Die GGVSee sieht ein neues Anerkennungsverfahren für Prüfstellen für ortsbewegliche Druckgeräte vor.	

Ärger mit der Kommission	10/27
Während die Bereitschaft kleiner und mittelgroßer Unternehmen zur Gremienmitarbeit immer geringer wird, möchte sich die EU-Kommission dort wesentlich intensiver einbringen.	
Total uncool	10/30
Vorschriftenänderungen sollen nicht nur der Sicherheit, sondern auch der Vereinfachung und Praktikabilität der Regeln dienen. Doch mit schöner Regelmäßigkeit entstehen wieder neue Baustellen.	
Gefahrgutrecht 2013 (IV)	10/32
Zum 1.1.2013 werden die Vorschriften für den Transport gefährlicher Güter mit allen Verkehrsträgern routinemäßig erneut geändert. Dieser Beitrag bringt in aller Kürze die wichtigen Punkte.	
Australien wird initiativ (I)	11/39
Die 41. Tagung des UNSCTDG befasste sich mit den Änderungen, die 2015 auf die Landverkehrsträger und deren Nutzer zukommen. Es gab auch Last-Minute-Korrekturen für 2013!	
Wunderbar wandelbar (I)	12/10
Zu jedem Jahreswechsel erläutert gela im Detail und mit Würdigung der praktischen Relevanz und Auswirkungen die alljährlichen Änderungen in den Gefahrgutvorschriften für den Luftverkehr.	
Normung im Gefahrgutrecht	12/30
Der Einfluss der Normung auf RID/ADR/ADN wächst. Immer öfter wird in den Regelwerken auf verschiedenste Normen verwiesen, dabei sind immer mehr Normen verbindlich anzuwenden.	
Australien wird initiativ (II)	13/36
Die 41. Tagung des UNSCTDG befasste sich mit den Änderungen, die 2015 auf die Landverkehrsträger und deren Nutzer zukommen. Fortsetzung des Berichts aus der November-Ausgabe.	
HÄFEN	
Kooperation mit der Konkurrenz	2/8
Der Rotterdamer Hafen hat mit der "Port Vision 2030" eine Strategie für seine langfristige Entwicklung erarbeitet. Dabei sucht man sogar den Schulterschluss mit der Konkurrenz aus Antwerpen.	
Taxi für Traumschiffe	2/11
Vor kurzem ging im Hamburger Hafen das "Marpol-Taxi" auf Jungfernfahrt. Weit ging die Reise nicht – nur bis zum Kreuzfahrt-Terminal – und besonders romantisch ging's an Bord auch nicht zu.	
Keine 100-prozentige Sicherheit	2/12
ISPS-Code, C-TPAT, CSI... Die Liste der Security-Regelungen wird – vor allem für den Handel mit den USA – immer länger. Wir fragten beim deutschen Seehafenverband nach, ob ein Ende absehbar ist.	
Freie Bahn beim Zoll	2/14
Durch eine niedrige Risikobewertung bei DEBBI und durch die AEO-Zertifizierung können Unternehmen erhebliche Vereinfachungen im Zollverfahren erreichen.	

INDUSTRIE + HANDEL

- Andere Länder, andere Sitten (II.)** 1/30
Menschen nehmen Risiken in unterschiedlicher Weise wahr. Hier wird ein wissenschaftlicher Vergleich der Methodik in Deutschland zum internationalen Umfeld vorgenommen.
- Frisches für Abfälle** 1/33
Noch befasst sich der Vermittlungsausschuss von Bundestag und Bundesrat mit den geplanten neuen Vorschriften des Abfallrechts. Eine Übersicht über die ab 2012 zu erwartenden Änderungen.
- Andere Länder, andere Sitten (III.)** 2/26
Menschen nehmen Risiken in unterschiedlicher Weise wahr. Hier wird ein wissenschaftlicher Vergleich der Methodik in Deutschland zum internationalen Umfeld vorgenommen.
- Babylonische Kommunikation** 2/28
Stark von einander abweichende Bezeichnungen chemischer Stoffe erschweren im Gefahrgut- und Gefahrstoffbereich die notwendige Kommunikation von Stoffidentitäten.
- Mit Waffen unterwegs** 2/32
Für die Beförderung von Waffen und Munition hat der Gesetzgeber ganz besondere Anforderungen an deren Sicherung festgeschrieben. Änderungen sieht die Neufassung der WaffVvV vor.
- Kleinvieh macht auch Mist** 2/33
Nicht immer ist auf kleinen Verpackungen ausreichend Platz für Gefahrstoffaufkleber. Macht nichts: Für Klein- und Kleinstmengen gelten besondere Erleichterungen; man muss sie nur kennen.
- Die Vorzüge dünner Luft** 2/34
Bei der Entladung von elektrostatisch aufgeladenen Kunststoffen (wie Packmitteln) können sich brennbare Flüssigkeiten entzünden. In einer sauerstoffreduzierten Atmosphäre ist diese Gefahr viel geringer.
- Risiko ist Ansichtssache** 3/38
Wie bewertet der deutsche Durchschnittsbürger moderne Technologie wie Druckbehälter im Straßenverkehr unter sozialwissenschaftlichem Risikoansatz?
- Gegen Frust und Langeweile** 4/32
Fachwissen allein reicht noch lang nicht aus, wenn man einen guten Unterricht in der Erwachsenenbildung bieten will. Hier sollte schon beim "Train the Trainer" exemplarisch angesetzt werden.
- Richtig labeln im Betrieb** 4/34
Die Kennzeichnung gefährlicher Güter für den Transport ist klar geregelt, ebenso die fürs Inverkehrbringen nach CLP. Innerbetrieblich gibt es mit der 2011 neugefassten TRGS 201 auch Vereinfachungen.
- Terror und Gefahrgut** 5/24
Leider bietet es sich geradezu an, Chemikalien – und damit Gefahrgut – zu terroristischen Zwecken einzusetzen. Was ist von den derzeit in der Diskussion befindlichen Abgabebeschränkungen zu halten?

- Viele Baustellen zu bearbeiten** 5/26
Nach seiner Vorstandssitzung stand der Verband Chemiehandel (VCH) beim Jahrespressegespräch Rede und Antwort. Die Bilanz für das Jahr 2011 fiel für die Branche durchwachsen aus.
- Unbegrenzte Beförderung** 5/28
In bestimmten Fällen nutzt die weitestgehende Befreiung von den Gefahrgutvorschriften in der Praxis nicht viel, denn es können unvermutet andere Gesetze greifen wie das Sprengstoffgesetz.
- Neue Klarheit** 6/26
Wer gefährliche Chemikalien im Umlauf bringt, muss ein Sicherheitsdatenblatt erstellen, das auch die Gefahrgutklassifizierung enthält. Der Inhalt der 16 Abschnitte des Dokuments wurde nun standardisiert.
- Ein Finne in Leverkusen** 6/29
Chemion hat in der Containerwerkstatt des Hauptsitzes vor kurzem einen seltenen Industrieroboter in Betrieb genommen. Dieser automatisiert das wegen Korrosion nötige Abschleifen der Innenwandungen von Tankcontainern.
- Verlader beziehen Stellung** 7/24
Vor allem in Deutschland wird die neue Ladungssicherungsnorm EN 12195:2010 immer wieder kritisiert. Cefic greift in einem Positionspapier die wichtigsten Kritikpunkte auf – und bezieht Stellung für die Norm.
- Produktverluste trotz Eichung** 7/27
Anlässlich der expo PetroTrans im September beschäftigt sich eine Serie mit den Ursachen für Produktverluste. Teil 1 handelte vom natürlichen Schwund, in Teil 2 geht es nun um Produktmessungen.
- Herausforderung Chemiepark** 8/24
Die Werkfeuerwehr im Chemiepark Leuna in Mitteldeutschland hat es mit verschiedensten Brandrisiken und potenziell hohen Brandlasten zu tun. Daher kommen hier ausschließlich Sonderlöschfahrzeuge zum Einsatz.
- Just-in-time, aber nach Vorschrift** 8/28
Seit mehr als 100 Jahren werden bei Siegwark in Siegburg Druckfarben produziert. Heute werden sie schneller denn je ausgeliefert, dabei wollen auch alle Gefahrgutvorschriften beachtet werden.
- Heizöl auf dem Rückzug** 9/40
Der Mineralölwirtschaftsverband (MWW) legte seinen Jahresbericht 2011 vor. Demnach war der Absatz in Deutschland rückläufig, die Raffinerien kämpften mit Überkapazitäten. Der Rohölpreis erreichte indes ein Allzeithoch.
- Der Sinn der Betriebsanweisung** 10/10
Betriebsanweisungen sind seit langem ein erprobtes Element in der betrieblichen Sicherheitsarbeit. Sowohl für Gefahr- als auch Biostoffe sowie für Arbeitsmittel haben sie sich bewährt.
- Den Knall vermeiden** 10/14
Das Laden von Antriebsbatterien von Elektrofahrzeugen wie Flurförderzeugen ist nicht ungefährlich und deswegen reglementiert. Der folgende Beitrag stellt die Essentials vor.

- Warum Buncefield passierte** 10/24
Die britische Behörde für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit hat den Großbrand im Tanklager Buncefield im Jahr 2005 nochmals grundlegend untersucht. Der Bericht fördert viele Missstände zutage.
- Ruhig, aber betriebsam** 11/32
Die Vorschriften für die Lagerung von Gefahrstoffen sind in zahlreichen Rechtsgebieten angesiedelt. Das jährliche gela-Update hilft, den Überblick zu behalten.
- Im Namen der Sicherheit** 12/26
Wie viele Bedeutungszusammenhänge, aber auch wie viele Anstrengungen hinter diesem Begriff stecken, wird am Beispiel des global aufgestellten Konzerns Dow Chemical deutlich.

SCHIFFFAHRT

- Maritime Abweichler** 4/8
Viele Häfen weltweit haben ihre eigenen, vom IMDG-Code abweichenden Sondervorschriften. Um Probleme zu vermeiden, sollten die Reedereien gefragt werden, welche Sonderwünsche bestehen.
- Stauung für Landratten** 4/10
Welche Stau- und Trennvorschriften müssen sowohl binnenländische Versender als auch Containerpacker bei der Versandvorbereitung von Gefahrgutcontainern für den Seeverkehr unbedingt kennen?
- Hamburg voran, Benelux verliert** 4/14
Die Umschlagentwicklung in den großen Nordseehäfen ging im Jahr 2011 auseinander: Bremen und Hamburg konnten beim Containerumschlag stark zulegen, die Benelux-Häfen büßten Marktanteile ein.
- Klasse 7 ist die Ausnahme** 5/8
Für die meisten Fährreedereien sind Radioaktivtransporte kein Thema, einige profitieren vom Atomausstieg. Was den gesamten RoRo-Markt angeht, haben Verkehre nach Russland und ins Baltikum die größte Dynamik.
- Flexibel mit Containern** 11/16
Wenn die eigenen Lagerkapazitäten erschöpft sind, bieten Gefahrgutcontainer zusätzliche Flexibilität. Im Industriepark Höchst betreibt der Intermodal-Operator Contargo ein Terminal mit Lager.
- Krise, die nicht vergeht** 11/18
Seit Jahren herrschen durch die Umstellung von Ein- auf Doppelhülle Überkapazitäten in der Binnentankschifffahrt. Außerdem wurde das Entgasungsverbot ausgeweitet und es gibt Problem mit der Kohle.

TANK-TRANSPORT

- Fast wie einst "Tin Lizzy"** 3/15
 Schrader Fahrzeugbau hat seine Fertigungskapazität im Werk Ellinghaus kurzfristig verdoppeln können – Interessenten ohne Sonderwünsche können davon bis Jahresende preislich profitieren.
- Mit Topas kam die Sicherheit** 3/16
 Über Jahrzehnte fuhren "Blechbüchsen" mit gefährlichen Gütern an Bord über die Straße. Der große Durchbruch in Sachen Tanksicherheit kam vor 25 Jahren mit dem Forschungsprojekt Topas.
- Ein Formular für alle** 3/20
 Fälschungen des European Cleaning Documents (ECD) sind seit Jahren ein Problem in der Tankreinigungsbranche, und auch für Verlader. Das Dokument kommt seit diesem Jahr in neuer Form daher.
- Übersicht: Tank-Operator** 3/22
- Stop and Go für Heizöl** 3/24
 Weil die überarbeitete GGVSEB für den Transport von Heizöl wenig praktikable Änderungen mit sich brachte, rudert der Gesetzgeber nun zurück. Davon profitieren zum Beispiel geteilte Tanklastzüge.
- Übersicht: Tank- und Silocontainer-Hersteller** 3/26
- Übersicht: Tank- und Silocontainer-Leasing** 3/28
- Auf nach Kassel** 9/8
 Zum fünften Mal findet Ende September in Kassel die expo PetroTrans statt. Die Messe hat sich seit der Premiere 2004 in der Mineralöltransportbranche etabliert. Diesmal gibt es sogar eine Teststrecke.
- Wider die Sprit-Gier** 9/10
 Anlässlich der expo PetroTrans im September beschäftigt sich eine Reihe mit den Ursachen für Produktverluste. Im dritten Teil geht es um den "Schwund" durch Diebstahl.
- Übersicht: Anbieter von Tank- und Silofahrzeugen 2012** 9/15
- Beschränkte Multimodalität** 9/18
 Es gibt Transportbehälter, die als Tankcontainer nach RID/ADR und als ortsbeweglicher Tank nach UN/IMDG-Code zugelassen sind. Das ist bei Tankfahrzeugen und Kesselwagen nicht möglich.
- 25 Jahre danach** 9/22
 Das Unglück von Herborn jährte sich diesen Sommer zum 25. Mal. Es hat die Gesetzgebung stark beeinflusst: bei der ADR-Fahrschulung, der Fahrwegbestimmung oder der Gefahrgutbeauftragtenverordnung.
- Notfallnummer für Silos** 9/25
 Sievert Handel Transporte (SHT) aus dem westfälischen Lengerich verfügt seit kurzem über ein modernes Saug-/Druckfahrzeug. Es soll als "Notfallfahrzeug" anderen Unternehmen zur Verfügung stehen.

Automatische Feuerwehr 9/26
Das ADR 2013 fordert selbsttätige Feuerlöschsysteme für besondere Gefahrgut-Zugmaschinen. Das gibt es schon lange bei Grubenfahrzeugen im Bergbau und zunehmend bei Reisebussen.

Chart-Stürmer aus Goch 9/29
Zeitgleich mit den Feiern zum 50-jährigen Bestehen des erfolgreichen Tankbau-Spezialisten GOFA Gocher Fahrzeugbau wurde der Eigentümer-Übergang auf die Chart Gruppe konkretisiert.

TRANSPORT + LOGISTIK

Weitsicht ist gefordert 1/20
Mit weitgreifenden Sicherheitsstandards bei der Ladungssicherung setzt sich der Logistikdienstleister Infrserv Logistics im Industriepark Höchst hochgesteckte Ziele.

Bereit zum Abflug 1/22
Staaten und Carrier haben auch zur 53. Ausgabe der IATA-DGR 2012 wieder Abweichungen angemeldet. Dabei sind erneut auch einige neue zu verzeichnen. Ein Überblick der wichtigen Änderungen.

An die operative Basis denken 1/44
Das Problem der Vermittlung von Sonderregelungen

Zehn hehre Ziele 2/18
Das aktuelle "Weißbuch Verkehr" der EG-Kommission zeigt Ziele und Initiativen für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung bis 2050 auf – ist das nun eine sinnvolle Strategie oder gut gemeinte Fiktion?

Zertifizierte Kontrollen 2/20
Im Rahmen des C.A.S.H.-Programms wurde ein neues EU-weites EUROSAFE-Ausbildungskonzept für die Polizei zum Thema Ladungssicherung umgesetzt: "Certified Officer for Cargo Securing".

Drin hängt, wer dran hängt 2/22
Versicherer von Anhängern müssen sich nach der aktuellen Rechtsprechung des BGH bei einem Unfall am Schaden beteiligen. Abhilfe ist erst für nächstes Jahr in Sicht.

Bußgeld vom Big Brother 2/44
Fluch und Segen der Telematik

Fahrzeuge unter Strom 3/21
Die Vorschriften zu den Anforderungen an die Elektrik von Gefahrgutfahrzeugen finden sich vor allem in den Unterabschnitten 9.2.1.1 und 9.2.2.1 ADR, aber auch an anderen Stellen. Eine Revision wäre angebracht.

Auf der Suche nach der Ursache 3/32
Ein Jahr nach dem Unglück des Schwefelsäure-Tankers "Waldhof" legte die technische Untersuchungskommission einen Zwischenbericht vor. Dieser fördert Verstöße gegen Stabilitätsbestimmungen zutage.

Gleiches Recht für alle Plädoyer für eine einheitliche LaSi-Norm	3/48
Was Grüne Logistik kosten darf Das Interesse an nachhaltigen Transporten wächst, aber stehen Aufwand und Kundennutzen immer in einem angemessenen Verhältnis? Eine Methode aus dem klassischen Controlling kann helfen.	4/18
Weiß-Wäsche Unter hohem technischen und finanziellen Aufwand wurde eine neue, innovative IBC-Serviceanlage aus dem Boden der Bergstraße gestampft, die nun in Betrieb genommen wurde.	4/26
Viele Köche und ihr Brei Nicht alle sind willkommen im ADR-"Club"	4/44
Zwei Drittel des Wegs hinter uns Ende 2011 wurde Lehnkering von Imperial gekauft. Nach dem Okay der Kartellbehörden steht nun auch die strategische Neuausrichtung bei Lehnkering fest. Gerhard Riemann, Chef beider Unternehmen, zu den Details.	5/14
Bewusstseinsweiterung nötig Es ist der Albtraum für Luftfahrer, Seeleute und Rettungskräfte: undeklarierte Gefahrgüter. Nur durch hundert-Prozent-Kontrollen oder viel Stichprobenglück zu finden, und damit höchst gefährlich!	5/16
Ein langer Weg zum ADR Nach einer langen Anlaufphase ist die Türkei seit 2010 ADR-Mitglied. Ein bilaterales Forschungsprojekt soll jetzt helfen, Gefahrgutfahrer künftig nach internationalen Standards auszubilden.	5/20
Jedem Tierchen sein Plaisir Erleichterungen durch Ausnahmen?	5/36
Wachsschmelze reist jetzt flüssig Die Abteilung Chemical Transport von Lehnkering nahm vor kurzem ein Tankfahrzeug in Betrieb, das die Beförderung des Vorproduktes "Licowax" – anders als bisher – in flüssiger Form ermöglicht.	6/20
Produktverluste je nach Wetter Anlässlich der expo PetroTrans im September beschäftigt sich eine Serie mit den Ursachen, die bei Transporten vom Lager zum Empfänger zu Produktverlusten führen. Teil 1: der natürliche Schwund.	6/21
Info-Arbeit für die Basis Fahrer müssen mehr geschult werden	6/36
Mehr als die reine Ortung Telematiksysteme leisten mit ihren vielfältigen Funktionen einen wichtigen Beitrag zur Transportoptimierung. Dies erklärt Carsten Holtrup von Trimble, einem der größten Anbieter der Branche, näher.	7/10

Telematik für Tanks Bei begleiteten Lkw-Verkehren gehört ein mehr oder weniger leistungsfähiges Telematiksystem heute zum Standard. Anders sieht es bei Tankcontainern oder Kesselwagen aus, auch hier gibt es viele Vorteile.	7/12
Hundert Jahre Sicherheit Trotz immens verbesserter Sicherheitsstandards in den hundert Jahren seit dem Untergang der "Titanic" ist die Schifffahrt Risiken ausgesetzt. Dies liegt vor allem am kontinuierlich wachsenden, globalen Seetransport.	7/16
Wachstum mit Wermutstropfen Der deutsche Stückgutmarkt ist von vier großen, mittelständischen Kooperationen mit jeweils bis zu 50 Partnerbetrieben geprägt. Für das Jahr 2011 meldeten sie ein gestiegenes Sendungsaufkommen.	7/20
Agitation fern der Realität Vorurteile im Bund/Länder-Fachausschuss	7/40
Mehr Leckagen auf Straßen Mehr Einsätze, davon mehr auf der Straße, aber weniger schwere Unfalllagen: So verlief 2011 für die TUIS-Werkfeuerwehren. Öffentliche Feuerwehren können in vielerlei Hinsicht am Know-how der Spezialisten teilhaben.	8/22
Eiskalt undefiniert Interpretation der "guten Belüftung"	8/44
Wege in den Osten Partner aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft arbeiteten drei Jahre am Projekt "ChemLog", das auf die Verbesserung der Chemielogistik in Mittel- und Osteuropa zielt. Nun liegen die Ergebnisse vor.	9/32
Die sichere Schiene fahren Bei der Bahnspedition Transpetrol nimmt das Gefahrgut- und Notfallmanagement großen Raum ein. Schließlich werden gewisse Produkte aus Sicherheitsgründen nur auf der Schiene befördert.	9/34
Zur Sicherheit Unterweisung Von Sinn und Zweck der Sicherheitsunterweisung	9/52
Gelungene Feuertaufe Nach einigen Verzögerungen ging Ende September der JadeWeserPort in Wilhelmshaven in Betrieb. Der Hafen soll nach Hamburg und Bremerhaven drittgrößter Containerumschlagplatz Deutschlands werden.	10/18
Knoten in der Kette Rechtstheorie und Umsetzungslücke bei Wassergefährdung	10/36
Ganz spezieller CO2-Footprint Alle reden von Kohlendioxid oder vom Trockeneis-Transport. Für die wirtschaftliche und gleichzeitig schonende Reinigung verschiedenster Oberflächen hat sich das Trockeneis-Strahlverfahren bewährt.	11/24

Regeln für Pharma und Food	11/25
Höhere Anforderungen an Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz führen im Gefolge von SQAS und HACCP zu Veränderungen bei der Reinigung von Transportbehältern.	
Zwei Jahre Praxisferne	11/44
Nochmal zum Thema "Trockeneis"	
Der Stichtag naht	12/16
Befördern Airlines Luftfracht, müssen sie deren Sicherheitsstatus überprüfen, dies kann sehr aufwändig sein. Auf Versender und Logistiker kommen ab März 2013 schärfere Bestimmungen zu.	
Gebremstes Wachstum	12/20
Weltwirtschaftliche Abkühlung, zögerlicher Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und eine Verordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen: Die deutschen Seehäfen müssen viel Unbill ertragen.	
Netzwerk zur Sicherung	12/22
Vor zwei Jahren als Prototyp vorgestellt, präsentierte die allsafe Jungfalk auf der diesjährigen IAA ihr fertiges automatisches Ladungssicherungssystem TransSAFEgo für KEP-Transporter.	
Leichter gesagt als formuliert	12/40
Zur Verständlichkeit der Vorschriften	
 VERPACKUNG	
Schlüssiges Konzept	6/12
Edelstahl-IBC gelten als besonders sicher, hochwertig und geeignet für besondere Produkte. Oft stehen sie aber einfach beim Empfänger oder anderswo herum. An diesem Punkt setzt Liquid Concept an.	
Kennzeichen D	6/14
Flexible IBC werden in Bezug auf ihre antistatische Ausrüstung in vier Typen eingeteilt. Eine gerade erst verabschiedete, noch nicht offiziell veröffentlichte Norm bezieht sich in erster Linie auf den Typ D.	
Packende Ideen	8/8
Nach zwei Jahren Pause findet Ende September im Nürnberger Messezentrum wieder die Fachpack statt. Mehr Aussteller haben einen Stand gemietet, um neue und aktuelle Verpackungslösungen zu zeigen.	
Übersicht: Verpackungsanbieter 2012	8/9
Verpackungen vorausdenken	8/12
Wer glaubt, dass eine geprüfte, UN-zugelassene Verpackung gleichzeitig auch gute Voraussetzungen zur Ladungssicherung mitbringt, befindet sich im Irrtum. Ein Grundsatzbeitrag.	
Übersicht: IBC-Anbieter 2012	8/14

Tankstellen aus Kunststoff

8/16

Ob in Forstwirtschaft, Landschaftspflege oder auf Baustellen: ohne benzinbetriebene Kleingeräte geht hier nichts. Für die Versorgung der Geräte mit Kraftstoff gibt es eine Alternative zwischen Kanister und Stahl-IBC.

Klappe oder Kugel

8/18

Einer der wichtigsten Bestandteile von IBC – gerade in Bezug auf Sicherheit – sind die Auslaufarmaturen. Sie müssen je nach Beschaffenheit und Anforderungen des Produkts unterschiedlichsten Ansprüchen genügen.

SERVICE- + SONDERHEFTE

Tankreinigung in Europa

Mai

sichere ladung

Juni

gefahrgut einfach

August

chemical logistics

Oktober



Storck Verlag Hamburg

Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH
Striepenweg 31 · D-21147 Hamburg
Fon: 040/797 13-140 · Fax: 040/797 13-101
eMail: service@storck-verlag.de
Internet: www.gela.de